



Oberst Franz Fromme war ebenfalls zur Versammlung der Südkompanie gekommen. (WR-Bild)

Versammlung der Südkompanie

Allagens Schützen vor neuen Aufgaben

Allagen. Die Südkompanie der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen, hatte ihre Mitglieder zur Hauptversammlung in das Kompanielokal Dorfschänke eingeladen. Nach den Begrüßungsworten des Kompanieführers Dieter Beckschäfer, ging man zügig zur Tagesordnung über. Im Jahresbericht wurden von Dieter Beckschäfer die Besonderheiten im Jahresablauf wie das Kompaniefest und der zweimalige Pokalgewinn beim Schießwettbewerb der Bruderschaft in Erinnerung gebracht.

Lobend erwähnte der Kompaniechef auch den musikalischen Auftritt des Fanfaren- und Majo rettenkorps beim Kreisschützenfest in Hüsten. Protokoll und Kassenbericht, beides vom stellvertretenden Kompanieführer Rainer Kleeschulte vorgetragen, fanden die Zustimmung der Mitglieder.

Zügig verliefen die Neuwahlen. Rainer Kleeschulte wurde in seinem Amt als stellvertretender Kompaniechef für weitere vier Jahre bestätigt, dies galt auch für Willi Risse als Fahnenoffizier. Zu neuen Fahnenoffizieren wurden Martin Nübel und Peter Osterhoff einstimmig gewählt.

Die Kompanien der St. Sebastianus Schützenbruderschaft haben durch ihre Aktivitäten wesentlich zur Bewältigung vieler Aufgaben beigetragen. Schützenoberst Fromme informierte die Schützen darüber welche Aufga-

ben künftig anstehen. Da sind zunächst die Installierung einer Blitzschutzanlage und der Vorschriften entsprechende Notausgänge von den Behörden gefordert.

Desweiteren bedarf der Küchenbereich eine Erneuerung. Alles Aufgaben, die natürlich erhebliche Kosten verursachen. Es soll nun zunächst ein Konzept erarbeitet werden. Zur Unterstützung auch dieser Aufgaben erklärte sich die Südkompanie bereit, und auch die Nord- und Mittelkompanie werden sicherlich helfen.

Zu dem augenblicklich laufenden Wertungsschießen der einzelnen Kompanien wurde von der Südkompanie folgende Neuregelungen getroffen: Es werden ab sofort drei Gruppen gebildet. Zur Gruppe gehören Schützen, die eine Ringzahl von 100-75 erzielen, Gruppe II 74-50 Ringe, und Gruppe III 49-0 Ringe. Die Sieger der jeweiligen Gruppe werden abschließend einen Pokal überreicht bekommen. Man erhofft sich hierdurch eine bessere Beteiligung.

Am Wertungsschießen um den Wanderpokal der Bruderschaft nehmen die acht besten Schützen jeder Kompanie teil, wovon die ersten sechs in die Endwertung kommen. Das nächste Wertungsschießen der Südkompanie findet am 27. November, 20 Uhr, in der Möhnetalhalle statt.